

UNSER VEREIN

SC Veltheim – Ein Quartierclub mit Ambitionen

Wenn der Sportclub Veltheim im August 2005 seinen 90. Geburtstag feiert, kann er auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Wie alle anderen Fussballvereine auf dem Platz Winterthur musste auch der Sportclub verschiedene Platzwechsel vornehmen, ehe er 1973 auf dem Flüeli eine «eigene Heimat» fand.

Wenn wir den Verein in den letzten 40 Jahren charakterisieren müssten, so würden wir ihn als stabil, seriös und immer im Dienste der Jugend beschreiben. Der Faktor Erfolg hat immer eine Rolle gespielt. Die wachsende Konkurrenz hat in Sportvereinen mit Mannschaftssportarten das Bewusstsein, Erfolg gleich Image, gefördert. Doch wie hoch darf der Preis für den Erfolg sein? Die eigene Juniorenabteilung ist das Kapital des Vereins. Wir brauchen aber auch gute Partner aus der Wirtschaft, denn ohne Sponsoren geht auch im Amateurbereich nichts. Es ist ein Geben und Nehmen. Aber um für junge Leute attraktiv zu sein, brauchen wir den Erfolg! Daran führt kein Weg vorbei.

Wenn es uns gelingt, junge Buben und Mädchen in unsere Mannschaftssportart Fussball zu integrieren, erfüllen wir als Verein einen wichtigen sozialen und pädagogischen Auftrag. Und dies ganz im Sinne unserer Stadt, welche dies, je länger, je mehr, auch zu honorieren beginnt. Das Sichbehaupten in einer Mannschaft, der Kampf um einen Platz in der Aufstellung, persönliche Siege und Niederlagen, bilden einen wichtigen Lernschritt für Jugendliche, nicht zuletzt auch für die Ausbildung. Dass man einem Sportverein auch Teile der elterlichen Erziehung aufhalsen will, ist leider eine betrübliche Zeitercheinung.

Wenn der Sportclub Veltheim auch in den nächsten Jahren einen gesunden Mix von Erfolg und Jugendförderung findet, wird er wie bisher eine gesunde Basis für langjährige Freundschaften unter Menschen bieten. Die Tatsache, dass die Freunde des Sportclubs in allen Altersklassen zu finden sind, unterstützt diese These. Wir sind sicher, dass es im Sportclub Veltheim immer wieder Menschen gibt, die für den Fortbestand des Vereines kämpfen werden. Winterthur braucht unseren Verein!

Juniorenabteilung

2005 ist ein Grund zum Feiern, der SC Veltheim wird 90 Jahre alt, die Juniorenabteilung 70 Jahre, und ein Jubiläum feiern kann der Club 100: er wird 25-jährig.

Es wäre auch schön, sportliche Ereignisse zu feiern, hoffen wir, dass unsere Teams am Ende der Saison zuvorderst in der Rangliste stehen. Das Wichtigste ist aber immer noch Freude am Spielen, Gesundheit und sehr wichtig die Fairness auf und neben dem Spielfeld. In letzter Zeit hatten sich leider auf verschiedenen Fussballplätzen unschöne Szenen abgespielt, zum Glück nicht auf dem Flüeli. Diese müssen wir, alle Spieler/innen, Trainer/innen / Funktionäre und Zuschauer/innen, bekämpfen. Wir, alle Valtemerinnen und Valtemer, wir wollen Fairplay. Die Juniorenabteilung wächst und wächst. Wir sind eine der grössten Juniorenabteilungen im Fussball in der Region Zürich. Zurzeit spielen über 400 Mädchen und Knaben im Sportclub Fussball.

5 Mannschaften Kategorie A, Ba, Bb, Ca, Cb im 11 Fussball, 4 Mannschaften Kategorie D, 9 Fussball von 16 m zu 16 m, 5 Mannschaften Kategorie E, 7 Fussball 2 Felder auf einem Platz, 18 Mannschaften Kategorie F, 5 Fussball vier Felder auf einem Platz. Die B-Juniorinnen spielen 9 Fussball und die D-Juniorinnen 7 Fussball. Also wir sind absolut am Limit angelangt, mit 34 Juniorenmannschaften und 5 Aktiv-Teams. Leider mussten wir in der Rückrunde Saison 04/05 einen Aufnahme-Stopp einführen.

Sportlich gesehen sind wir dabei, die A- und B-Juniorinnen spielen in der Meisterklasse. Die C- und D-Juniorinnen in der Promotion. Auch kann die Juniorenabteilung stolz sein, konnten doch einige Talente in den Junioren-Nationalmannschaften und in der höchsten Liga der Schweiz spielen. Hier ein paar Namen: Urs Kühni bei Winterthur, YB und mit Aarau Schweizer Cup Sieger, Metin Sengör bei GC, Urs Isler Winterthur und FCZ, Kurt Wehrli, Markus Suter Junioren



Nationalmannschaften, zurzeit spielt noch Patrick Bettoni bei YB, Murat Ural in der Junioren-Nationalmannschaft und bei GC. Die Sportanlage Flüeli ist zu wenig belastbar, nach kleinen Regengüssen verwandelt sich die zwei Rasenplätze in ein Sumpfgelände. An verschiedenen Stellen sickert das Wasser nicht ab, es verunmöglicht vielmals, bei unserem Schweizer Wetter das Fussballspielen. **Einer unserer Wünsche, dass alle unsere 39 Teams und über 500 Aktive und Junioren auf dem Flüeli Fussball spielen können.**

Mit Kunstrasen-Spielfeldern ist es möglich, wir vertrauen der Stadt Winterthur und dem Luciak-Weilemann-Fonds, dass unser Wunsch in Erfüllung geht. **Einen herzlichen Dank allen, die den SC Veltheim und die Juniorenabteilung in irgendeiner Form unterstützen.** Auch unseren Vorstandsmitglieder/innen und Trainer/innen für ihre Arbeit. Leider können die günstigsten Sozialarbeiter dieser Stadt keinen Lohn entgegennehmen, nur ein Trinkgeld. Vergünstigungen bei den Steuern kann ich auch nicht anbieten. Wir machen unsere ehrenamtliche Arbeit für die Jugend und auch viel Arbeit für die Integration unserer ausländischen Bevölkerung.

Das wohl grösste Juniorenturnier der Schweiz findet am 20. / 21. August und 27. / 28. August 2005 zum 42. Mal in Winterthur auf dem Flüeli statt.

An zwei August-Wochenenden spielen in 7 Kategorien 80 Mannschaften und ca. 1000 Juniorinnen und Junioren Fussball. Das beliebte Turnier, als Vorbereitung für die Meisterschaft.

Unser traditionelles 20. Hallen-Turnier in der Eulachhalle, mit Banden wird am 14./15. Januar 2006 ausgetragen. Zum 3. Mal wird auch der Valtemer Jasskönig erkoren, Freitagabend, der 13. Januar 2006.

In der letzten Ferienwoche im August 2005 findet das 3. Valtemer Fussball-Camp für D-F-Juniorinnen in Klosters statt.

Nostalgie und Chronik

1915 beschloss der Fussballclub Veltheim, mit dem Fussballclub Winterthur zu fusionieren. Dies, obwohl der FC Veltheim in der Kriegsmeisterschaft 1914/15 mit dem glänzenden Aufstieg die Serie-A-Brevet errungen hatte. Eine Schar junger, talentierter Spieler war von dieser Wendung schwer enttäuscht. Sie gründeten am 29. August 1915 den Sportclub Veltheim, der neue Verein bestand aus 21 Mitgliedern.

Die meisten Spieler waren noch in der Lehre, und jeder musste für die Sportausrüstung und die Reisespesen selber aufkommen. 1916 trat der SC Veltheim dem Schweizerischen Fussballverband bei und wurde in der Serie C Ostschweizer Champion. Aufstieg in die Serie B und Saison 1918/19 wurde knapp der Aufstieg in die Serie A verpasst, das letzte Spiel verlor man gegen den FC Servette Genf.

1922/23 übernahm der bekannte Schweizer Nationalspieler Gottenkiy das Training. Die Mannschaft war auf dem Zenit ihrer Leistungsfähigkeit. In 16 Meisterschaftsspielen blieb die Mannschaft ungeschlagen und wurde mit einem Torverhältnis von 64:14 mit 9 Punkten Vorsprung Gruppenmeister und Aufstieg in die höchste Klasse Serie A. Besonders erwähnenswert ist die Treue zum SC Veltheim, hatten doch einige Spieler während der schweren Wirtschaftskrise von anderen Clubs recht verlockende Angebote. In der Serie A konnte der SC Veltheim mit dem FC Winterthur mithalten und erreichte den 6. Rang.

Auch wird in der Chronik erwähnt, dass erstmals eine Junioren- und eine Seniorenmannschaft spielte. In der Saison 1924/25, 25/26 und 26/27 konnte sich der Club noch in der Serie A halten. Auf internationaler Ebene erhielten Valtemer Spieler ehrenvolle Berufungen. Max Weiler spielt in Stuttgart im Länderspiel gegen Deutschland 1:1 und konnte auch mit der Nationalmannschaft an die Olympischen Spiele nach Paris.

Sein Bruder Walter Weiler spielte in Frankreich bei Havre AC. Saison 1927-31 Serie Promotion. Saison 1931 - 36: 2. Liga, 1936 - 59: 3. Liga, 1959 - 88: 2. Liga, 1988 - 93: 1. Liga, 1993 - 98: 2. Liga, Saison 98/99: 1. Liga, 1999 - 2004: 2. Liga, 2004/05: 3. Liga. Schöne Erfolge konnte der SC Veltheim im Schweizer Cup feiern. Auf dem Flüeli erwartete der SCV den Nationalliga-A-Club St. Gallen. Vor 2200 Zuschauern konnte St. Gallen erst in der Verlängerung 1:0 gewinnen. In der 106. Minute erzielte der Ex-Winterthurer Chrigel Graf den Siegtreffer. Das schönste Geschenk zum 90. Geburtstag konnte sich die Junge 1 Mannschaft des SC Veltheim selber machen und den Wiederaufstieg in die 2. Liga erkämpfen.

Aktive

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft des SC Veltheim ist nach 31 Jahren Zugehörigkeit in der 1. und 2. Liga in der vergangenen Saison in die 3. Liga abgestiegen.

Neun Spieler haben den Verein daraufhin verlassen, diese konnten jedoch durch eigene A- und B-Juniorinnen vollumfänglich ersetzt werden. In der aktuellen 1. Mannschaft spielen im Moment 8 A- und 3 B-Juniorinnen, welche regelmässig zum Einsatz kommen.

Zudem ist es dem Verein gelungen, mit Markus Nyfeler einen ehemaligen Spieler des SC Veltheim, Grasshopper Club, FC Wettingen, FC Winterthur und FC Wiesen-dangen als Trainer für die junge Mannschaft zu gewinnen.

In der laufenden Saison wurde dem Trainer das Ziel gesetzt, nicht weiter abzustiegen, die neue und vor allem sehr junge Mannschaft zu formen, um diese mittelfristig für höhere Aufgaben vorzubereiten.

Die junge Mannschaft hat uns alle sehr positiv überrascht und unsere Erwartungen in der laufenden Saison bei weitem übertroffen.

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft ist in der vergangenen Saison von der 5. in die 4. Liga - mit deutlichem Vorsprung auf den Zweitplatzierten - aufgestiegen. Diese Mannschaft setzt sich ebenfalls mehrheitlich aus eigenen Spielern zusammen.

Trainiert und betreut wird die Mannschaft von Ivan Graf, ehemals langjähriger Spieler der 2. Mannschaft und aktueller Spieler der Seniorenmannschaft.

Die 2. Mannschaft spielt in der mittelfristigen Planung des Vereins ebenso eine grosse Rolle wie die 1. Mannschaft.

3. Mannschaft

Die 3. Mannschaft setzt sich vor allem aus sehr jungen, ehemaligen Spielern aus umliegenden Vereinen zusammen. Diese Mannschaft hat in der abgelaufenen Saison erfolgreich in der Jugendliga gespielt und in der laufenden Saison spielt sich sehr erfolgreich in der 5. Liga. Der Verein ist sehr erfreut darüber, dass wir diese jungen Spieler im Verein erfolgreich integrieren konnten.

31 Jahre Damen-/Frauenfussball beim SC Veltheim

Am 1. Juli 1974 wurde eine Frauenmannschaft beim SC Veltheim als Untersektion aufgenommen.

Am Anfang war die Begeisterung im Sportclub über die neue Sektion nicht sehr gross, doch nach nun schon 31 Jahren ist die Frauenabteilung ein fester Bestandteil des Vereines.

Die sportliche Geschichte war und ist ein ständiges Auf und Ab. Die grössten sportlichen Erfolge konnte man in den 80er-Jahren verzeichnen, das heisst, in der Saison 84/85 spielte man in der höchsten Spielklasse und erreichte den 7. Schlussrang. Eine Saison zuvor stiess man im Schweizercup der Frauen bis ins ¼ Final vor, wo man am DFC Bern nur knapp scheiterte. In der Saison 1989/90 konnte man in der 1. Liga (dritthöchste Liga) den Aufstieg in die Nationalliga B feiern und gleichzeitig in einem Spiel gegen den anderen Gruppensieger der 1. Liga, FC Malters mit einem grandiosen Sieg die 1.-Liga-Schweizermeisterschaft erreichen.

Gesamtschweizerisch war der Frauenfussball ab den 90er-Jahren immer mehr im Vormarsch und es entstanden die ersten Junioren-Teams. Beim SC Veltheim konnte man erstmals in der Saison 91/92 mit Juniorinnen an einer Meisterschaft (7er) teilnehmen. Die Spiele fanden am Samstagnachmittag statt und man reiste am Anfang in der ganzen Schweiz zu den Spielen, sogar nach Lugano!!

In der laufenden Saison nehmen wir mit drei Teams an der Meisterschaft teil, das heisst:

Aktivmannschaft: ab Jahrgang 1989 und älter spielt in der 2. Liga Gruppe 1

B-Juniorinnen 9er: ab Jahrgang 1988 und jünger spielen in der 2. Stärkeklasse Gruppe 1

D-Juniorinnen 7er: ab Jahrgang 1992 und jünger spielen in der 2. Stärkeklasse Gruppe 3

Seit der Saison 2002/03 gibt es in unserer Abteilung auch ein Seniorinnenteam, welches einmal pro Woche trainiert, Freundschaftsspiele austrägt, ein eigenes Turnier organisiert und auch an Turnieren in der Halle teilnimmt ...!!

Unser grösstes Sorgenkind der Abteilung ist zurzeit das Aktivteam, das in der laufenden 2.-Liga-Saison um den Ligarhalt kämpfen muss. Verletzungen, schmales Kader und eine sehr junge und unerfahrene Mannschaft haben zu dieser Konstellation geführt. Doch mit der Unterstützung der Seniorinnen und dem guten Teamgeist werden wir die Liga erhalten.

Der Aufschwung im Frauenfussball ist auch in unserem Verein zu verspüren, unser Nachwuchsbereich also bei den Juniorinnen, hat in den letzten zwei Jahren enorm Zuwachs erhalten. Mit den allerjüngsten haben wir in der Rückrunde die Möglichkeit, bei den F-Turnieren der Knaben in der Region teilzunehmen.

Da aber die meisten Juniorinnen das Aktivalter noch nicht erreicht haben, würden wir uns über Zuwachs im Aktivteam sehr freuen.

Trainingszeiten und weitere Aktivitäten der Frauenabteilung können sie auf der Homepage des SCV finden. (www.scveltheim.ch)

SC Veltheim-Frauen TK Ruesch Marianne

DEN JUNGEN EINE CHANCE

Unter diesem Motto ist der Sportclub Veltheim in die Fussballsaison 2004/2005 gestartet. Den Jungen eine Chance geben, und das mit neunzig Jahren auf dem Bucke respektive in den Fussballschuhen?

Tönt paradox und ist doch so.

Dieses Jahr feiert der SCV mit dem 90. «Geburtsstag» ein kleines Jubiläum. Im Jahr 1915 entschlossen sich ein paar «Abtrünnige» sich vom damaligen FC Veltheim-Winterthur, dem nachmaligen FCW, zu trennen und einen eigenen Verein, den Sportclub

Veltheim, zu gründen.

Sei dieser Zeit wird unter dem Kürzel SCV Fussball gespielt. Mit einem kontinuierlichen Aufbau der Juniorenabteilung beim SCV und der Erkenntnis, dass mit eigenen jungen Spielern, welche mit dem Herzen beim SCV sind, in absehbarer Zeit mehr erreicht werden kann als mit der Vereinspolitik, mit fremden Spielern und mit finanziellen Anreizen, welche auch beim damaligen Zweitligaverein SCV betrieben wurden.

Der SCV ist sich sicher, aus der «Not» eine Tugend machen zu können.

Weitere Jubilare beim SCV ist die Gönnervereinigung Club 100, welche in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern kann.

Ebenso die Frauenabteilung, welche ihr 31. Jahr feiern kann. Im besten Alter also.

Der Sportclub Veltheim mit seinen rund 850 Mitgliedern würde sich freuen, Sie, liebe LeserIn, bei irgendeiner Gelegenheit im Flüeli begrüssen zu dürfen.

In diesem Sinne hebed Sorg Thomas Rüeegger, Präsident SC Veltheim

Albanifest

Vom 24.-26. Juni 2005 findet das traditionelle Albanifest statt. Selbstverständlich ist der SC Veltheim unter dem Motto «blau/weiss» vertreten. Während den 3 Tagen sind rund 150 Helfer und Helferinnen kostenlos im Einsatz, wofür der SC Veltheim immer sehr dankbar ist.

Freiwillige Helfer und Helferinnen melden sich bei Mäse Lüthi, 079 365 54 65. Als Dank erhält jeder Helfer und Helferin ein persönliches T-Shirt.

Die Festbesucher werden kulinarisch mit Weisswürsten, Nürnbergerli und offenen Bretzeln verwöhnt.

Damit das Fest für alle Beteiligten ein Erfolg wird, werden unsere Gäste musikalisch durch das Tschirgant-Duo aus Österreich begleitet, welches bereits zum dritten Mal bei uns auftritt.

Am Sonntag ab 11.00 Uhr findet ein Frühschoppen mit dem Schwyzerörgeli-Quartett

«Chrüz + Quer» aus Beringen statt. Dieses Quartet tritt an diesem Albanifest bereits zum zweiten Mal bei uns auf.

Unsere Festhütte ist geradezu ideal für Jung und Alt. Vor allem sind wir überzeugt, dass wir mit unserem gesamten Programm ein geeignetes Plätzchen für die Älteren unter uns geschaffen haben, um gemütlich beisammen zu sein, etwas zu trinken, zu essen und Musik zu hören.

Senioren

Die Senioren sind das Dach eines Fussballvereines. Wenn das Dach nicht mehr dicht ist, gelangt bekanntlich Wasser ins Gebäude, und die tragenden Elemente nehmen Schaden. Diese schmerzlichen Erfahrungen mussten schon diverse Vereine machen. Die Senioren spielen nicht nur Fussball, sie zeichnen sich vor allem als Platzkassiere an den Heimspielen der 1. Mannschaft und beim Aufstellen und Arbeiten am Albanifest aus.

Seit ihrem Aufstieg in der Saison 2002/2003 spielen sie in der zweithöchsten Seniorenspielklasse (Promotion). Die Trainings finden am Dienstag um 20.00 Uhr auf dem Flüeli und die Spiele in der Regel am Freitag zwischen 19.30 und 20.15 Uhr statt.

Als Saisonhöhepunkt findet Ende Saison ein Abschlussfest - baden und grillieren - mit der ganzen Familie statt.

Für die kommende Saison suchen die Senioren einen Trainer oder Spielertrainer und Fussballer, die sich im 32. Lebensjahr (Jahrgang 1973 und älter) befinden. Allfällige Interessenten können sich bei Markus Jutzeler, 079 647 35 36, melden oder den nachstehenden Talon dafür benutzen.

Ich interessiere mich als: Juniorentrainer Senioren-/Spielertrainer Spieler Spielerin Schiedsrichter

Name: _____ Vorname: _____
Jahrgang: _____ Plz, Ort _____
Strasse: _____ G-Tel: _____
P-Tel: _____ Email: _____
Natel: _____

Einsenden an: SC Veltheim, Senioren, Postfach 2388, 8401 Winterthur
www.scveltheim.ch